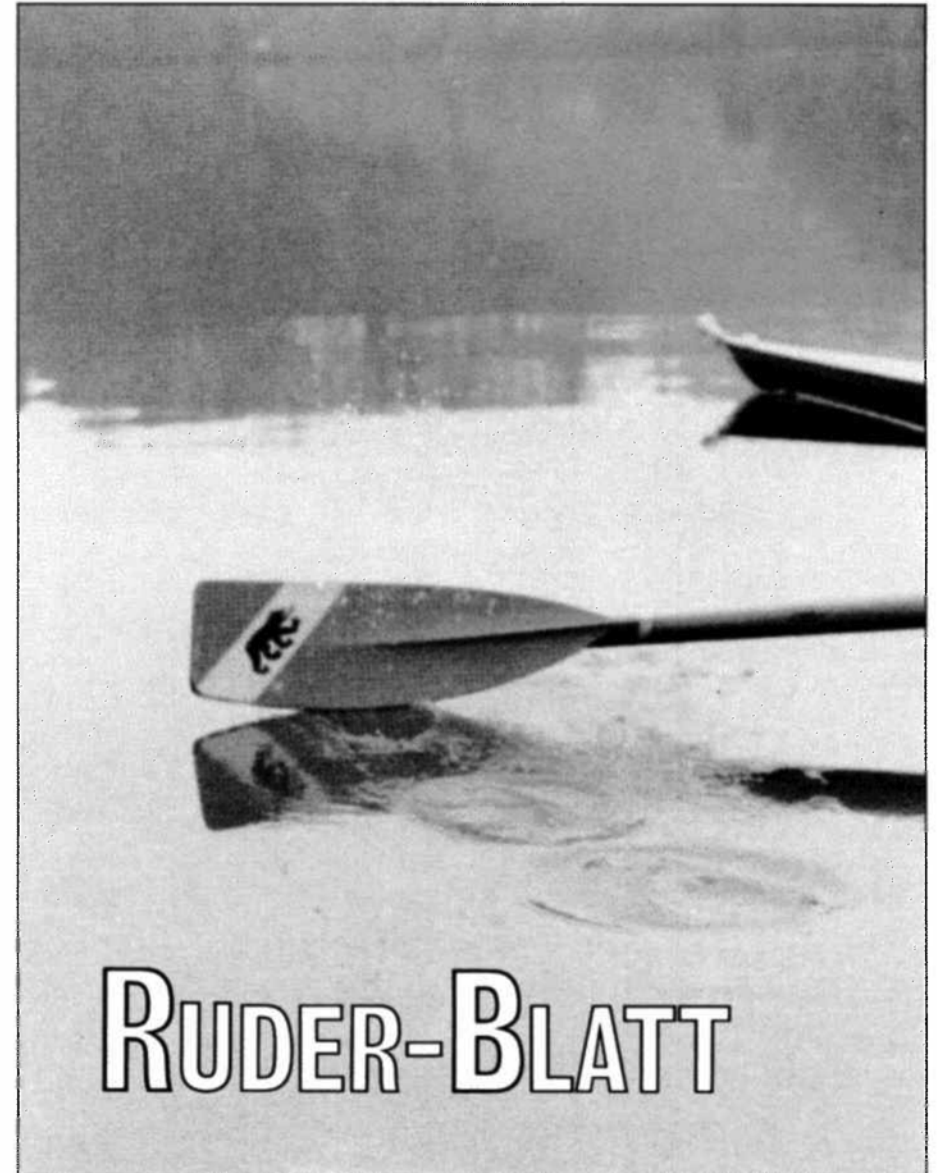


P.P.
3000 Bern 9

1/98

ROWING-CLUB BERN



Das Fachgeschäft für:

- Reifen der führenden Marken
- Neugummierte Pneus BANDAG aus eigener Produktion
- Stahl- und Aluminiumfelgen
- Modernste Lenkgeometrie-Anlage
- Montage- und Auswuchtsservice
- Selbstwaschanlage

Pneu Fahrni

Freiburgstrasse 580
3172 Niederwangen-Bern
Telefon 031 981 32 22
Telefax 031 981 32 38

RUDER-BLATT

PN 3224 : 35

Hans Lerch AG

Holzbaugeschäft
3032 Hinterkappelen
Tel. 031/829 04 06

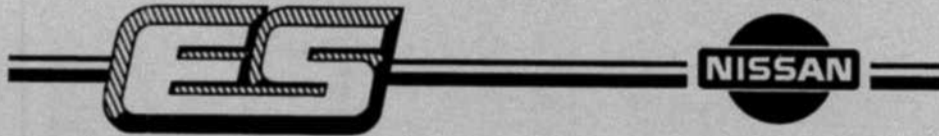


VSCI Carrosserie

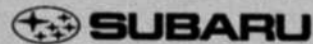
Fritz Sturzenegger
Carrosseriebau Autospritzwerk
Wikartswil, 3512 Walkringen
Telefon 031 701 13 20
Neuanfertigung
Reparaturen
Abschleppdienst Tag und Nacht

Autogarage
ERNST STURZENEGGER

Offizielle Vertretungen



3512 Wikartswil / Walkringen
Tel. 031/701 15 65



Jeder ist Sieger
Schutz und Sicherheit bei der



Generalagentur Maurer + Pizzimenti Telefon 031/326 14 44



Vorhänge · Bettwaren
Spannteppiche · Polstermöbel
Eigene Ateliers

PAUL SCHWERZMANN, MONBLIOUSTRASSE 99, 3007 BERN
Eidg. dipl. Innendekorateur
Telefon 031/371 57 34

Bereit - und weg!



Auf das Kommando des Steuerfrau stösst der Achter vom Steg vor dem Rowing-Club Bern ab. Es ist ein nebliger, kalter Tag im November. Trotzdem ist die Crew hoch motiviert. Mit einem ruhigen, sicheren Schlag beginnt die Ausfahrt. Die neu gebildete Crew hamoniert von Anfang an sehr gut. Die Einsätze sind präzise, der Finish sauber, das Boot wird durch die stetige Beschleunigung im Durchzug vorangetrieben. Vom Motorboot kommen Hinweise und kleine Korrekturen, welche die Ruderarbeit im Mannschaftsboot optimieren. Wegen des Nebels ist es nicht einfach die Richtung zu halten - sind Hindernisse erst erkennbar, wenn sie schon ganz nahe sind.

Im Boot sitzt der neue Vorstand. Am Schlag der Präsident Robert Meyer, dahinter Pascal Rub (Vizepräsident), Christian Heierli (1. Ruderchef), Felix Weibel (Chef Breitensport), Hans Braunwalder (Sekretär), Hans Roth (Protokollführer), André Fahmi (Bootshausverwalter) und Reto Schwarzwälder (Materialverwalter). Am Steuer die erfahrene Kassierin Vreni Geisler während der Chef Leistungsport (Michael Heierli) das Geschehen vom Motorboot aus überwacht.

Inzwischen haben schon mehrere gemeinsame „Ausfahrten“ stattgefunden. Gemäss Auskünften des Trainers und des Schlagmanns ist die Mannschaft bereit, das Boot erfolgreich durch die kommende Saison zu rudern.

Die kommende Saison bedeutet für einen kleinen Teil der Clubmitglieder die Fortsetzung des harten Wintertrainings sowie den Besuch von Regatten. Das Regattakader wird Euch im vorliegenden Heft präsentiert. Die meisten von Euch freuen sich jedoch auf das warme Wetter, das lange, erholsame Ausfahrten auf dem Wohlensee erlaubt. Für alle stehen die Vereinsanlässe - vom Anrudern über Wander- und Mondscheinfahrten bis zum Armadacup offen (siehe Terminkalender, S. 5). Es wäre schön wenn möglichst viele Mitglieder aus der RCB-Familie daran teilnehmen würden.

Es bleibt mir noch allen eine gefreute Saison zu wünschen: Hals- und Schiffbruch

Eure Redaktorin

ROWING-CLUB BERN - Ruderblatt Nr. 35 - 1-98 - 16. April 1998

Redaktion: Bea Schwarzwälder, Hochfeldstrasse 6, 3012 Bern
Tel./Fax: 031 302 78 03; E-Mail: schwarzwaelder.linz@bluewin.ch
Druck: RICCIARDI - Satz und Druck AG, 4708 Luterbach

Grusswort des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Meinen definitiven Entschluss, mich für das Präsidentenamt zur Verfügung zu stellen, fasste ich erst kurz vor der Generalversammlung 1997. Für die meisten Mitglieder war also meine „Kandidatur“ am Wahlabend eine Neuigkeit. Ich danke allen für das mir mit der Wahl auf Vorschuss entgegengebrachte Vertrauen und freue mich, dieses mit meinem Einsatz zum Wohle unseres RCB zu rechtfertigen.

Inzwischen habe ich das Steuer des Clubschiffes übernommen und dabei sehr viel Positives erfahren dürfen. Auf zwei dieser Erfahrungen möchte ich kurz eintreten:

- Bei der Übernahme von Amt und Clubakten war ich rückblickend von der enormen Arbeitsleistung, welche die zurückgetretenen Daniel Gfeller und Adrian Blaser während langer Zeit geleistet haben stark beeindruckt. Ich möchte ihnen auch hier nochmals herzlich danken.
- Wie Ihr alle wisst, sind im heutigen Vorstand die bisherigen Mitglieder eher die „Jungen“ und die neuen (Hans Braunwalder, André Fahrni und ich) die „Alten“. Die Zusammenarbeit war von Anfang an sehr offen und konstruktiv, keine Spur von einem Generationenproblem. Für diese gute Aufnahme und ihre wertvolle und kompetente Vorstandsarbeit danke ich allen bisherigen Vorstandskolleginnen- und kollegen.

Die Führung und Organisation eines Vereins wie des Rowing-Club Bern lebt von denjenigen Mitgliedern, welche bereit sind innerhalb und ausserhalb des Vorstandes mehr als nur den Clubbeitrag einzubringen; nämlich Arbeit und Dienstleistungen. Familie, Beruf und Freizeitinteressen setzen diesbezüglich jedem seine individuellen Grenzen. Eine solche Freiwilligen-Organisation kann und darf nicht an Ansprüchen, wie man sie gegenüber professionellen Dienstleistungsbetrieben hat, gemessen werden. Die Mitglieder können nicht erwarten, dass alle ihre individuellen Wünsche, Vorstellungen und Bedürfnisse erfüllbar sind. Ihre Zufriedenheit mit der Clubleitung und deren Organisation kann daher auch nie vollständig sein. Gegenüber Anregungen und massvoller Kritik ist der Vorstand immer offen, besonders wenn diese mit einem Angebot eigener Leistungen verbunden sind. Meine eigenen Aktivitäten als Breitensport-Ruderer lassen mich etwa zweimal wöchentlich im Bootshaus anwesend sein. Sprecht mich an; ich habe immer ein offenes Ohr, sowohl für Kritik als auch für konstruktive Anregungen!

Im Vorstand sind wir zur Zeit neben den üblichen Vorbereitungsarbeiten für die Saison daran, die Aufgaben und Pflichten möglichst umfassend zu definieren und

auf die einzelnen Chargen zu verteilen. Vom Wünschbaren ausgehend stossen wir dabei rasch an die Grenzen des personell und materiell machbaren. Im Rahmen dieser Arbeit haben zwei Bereiche Priorität:

- Mit Training und Regattaereinsätzen unserer jungen Leistungssportler sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass der RCB mittelfristig auch bei den Senioren wieder Spitzenergebnisse erzielen kann.
- Für diejenigen, welche bei allgemeinen Ruderbetrieb Betreuung wünschen (Zusammenstellung von Mannschaften, rudertechnische „Weiterbildung“), sollen kompetente Leiter gesucht und eingesetzt werden. Man ist sich im Vorstand bewusst, dass hier eine Lücke zu schliessen ist.

Ich freue mich, einem so traditionsreichen und intakten Verein wie dem Rowing-Club Bern vorzustehen und grüsse alle Mitglieder in der Erwartung einer erfolgreichen und schönen Rudersaison.

Euer Präsident
Robert Meyer

Terminkalender Saison 1998

Montag	30.03.98	18.15h	Schnupperkurs 1
Donnerstag	2.04.98	18.15h	Schnupperkurs 2
Samstag	4.04.98	13.30h	Schnupperkurs 3
Montag	20.04.98	11.30h	Beginn Uni-Ruderkurs (9x)
Mittwoch	22.04.98	18.15h	Beginn J+S-Ruderkurs (11x)
Sonntag	26.04.98	9.30h	Anrudern
Donnerstag	30.04.98	18.15h	Beginn Anfänger-Ruderkurs 1 (9x)
Montag	04.05.98	18.15h	Beginn Anfänger-Ruderkurs 2 (9x)
Samstag	27.06.98	09.00h	Wanderfahrt Thunersee
Freitag	10.07.98	19.00h	Mondscheinfahrt
Samstag	29.08.98	13.30h	Clubregatta und Bootshausfest
Samstag	5.09.98	19.00h	Mondscheinfahrt
Sa/So	12./13.09.98		RCB-Wanderfahrt Frankreich
Sa/So	10./11.10.98		SRV-Wanderfahrt Rhône
Samstag	24.10.98		Armada-Cup

Allgemeiner Ruderbetrieb

von Felix Weibel

Damit wir uns am Ende der kommenden Saison alle zufrieden auf die Schultern klopfen können, bitte ich Euch, diesen Artikel des Ruderblattes besonders aufmerksam zu lesen (allenfalls ausschneiden und mitnehmen).

Ruderzeiten

Montag	11.30h	Uni-Ruderkurs
Montag	18.15h	Anfängerkurs Erwachsene
Dienstag	18.30h	Treffpunkt
Mittwoch	18.15h	Anfängerkurs Junioren
Donnerstag	18.15h	Anfängerkurs Erwachsene
Freitag		freies Rudern
Samstag	13.30h	Treffpunkt
Sonntag		freies Rudern

Beachtet bitte, dass die Boote der Kategorie A gemäss Bootsordnung während den Kurszeiten verfügbar sein müssen und nur in Absprache mit den Kursleitern benutzt werden können.

Aus dem Ruder - Knigge

Die richtige Vorbereitung einer Ausfahrt beginnt bereits beim Abstellen des Fahrzeugs. Velos und Mofas gehören in die Ständer neben dem Bootshaus, Autos und Motorräder in die Parkfelder entlang der Strasse beim Camping. Wer ein paar Meter zu Fuss geht, hat das Einlaufen bereits hinter sich.

Bei der Begegnung mit unbekanntem Wesen im Bootshaus (meist Gleichgesinnte) darf gegrüsst werden. Achtet auf den Überraschungseffekt!

Vor der Ausfahrt wird das Team (auch wenn es ein Single-Team ist) im Fahrtenbuch mit Angabe von Name und Boot eingetragen. Dies informiert die Nachfolgenden und erleichtert die Suche nach verschollenen Booten.

Im Bootshaus, vor der Bootshalle, auf dem Steg und (eigentlich selbstverständlich) in den Booten wird auf das Rauchen verzichtet.

Nach der Ausfahrt wird das Material gereinigt, nötigenfalls repariert und komplett versorgt. Leider wird noch viel zu oft vergessen, die Rollschienen auszureiben und die Luftkästen zu öffnen.

Last but not least - Die oder Der letzte, der das Bootshaus verlässt, kontrolliert ob alle Lichter gelöscht und die Türen geschlossen sind.

Fortsetzung und Wiederholung folgt ...

Ruderkurse 1998

Aufgrund des stetig steigenden Interesses an unseren Ruderkursen haben wir das Angebot überprüft und verschiedene Änderungen vorgenommen.

Die **Anfängerkurse** stehen grundsätzlich allen Interessierten offen. Bei grossem Andrang wird jedoch eine Warteliste für den nächstfolgenden Kurs (im nächsten Jahr) geführt. Für Erwachsene wird neu der Besuch eines Schnupperkurses vorausgesetzt.

Für unsere Mitglieder wird neu ein **Intensiv - Fortgeschrittenenkurs** angeboten. Für die Teilnahme im Frühjahr (April bis Juni) ist die telefonische **Anmeldung bis spätestens 18. April** erforderlich. Die Kurstage werden anschliessend nach den Bedürfnissen der Teilnehmer und der Verfügbarkeit der Leiter festgelegt.

Jugend- und Sport - Anfängerkurs für Juniorinnen und Junioren (Jg. 78 - 88)

Tag	Datum	Zeit	Dauer	Lektionen	Kosten
Mittwoch	ab 22. April	18.15h	1h 45min	11	50.-

Schnupperkurse für Erwachsene

Tag	Datum	Zeit	Dauer	Lektionen	Kosten
Montag	30. März	18.15h	2h 15min	1	30.-
Donnerstag	2. April	18.15h	2h 15min	1	30.-
Samstag	4. April	13.30h	2h 15min	1	30.-

Anfängerkurse für Erwachsene

Tag	Datum	Zeit	Dauer	Lektionen	Kosten
Montag	4. Mai	18.15h	1h 45min	9	180.-
Donnerstag	30. April	18.15h	1h 45min	9	180.-

Intensiv - Fortgeschrittenenkurse für Erwachsene

Tag	Datum	Zeit	Dauer	Lektionen	Kosten
Nach Absprache			1h 45min	5	50.-

Für Auskünfte und Anmeldung stehen Christian Heierli (Ruderschef, Tel. G. 385 54 16, P. 302 25 11), Michael Heierli (Chef Leistungssport; Tel. G. 0800 80 17 88, P. 302 25 11) und Felix Weibel (Erwachsenenkurse; Tel. P. 931 29 40, G. 324 13 92) gerne zur Verfügung.

Bootsordnung 1998

A : Offene Boote: Frei für alle RCB - Mitglieder:

Bärn	4+Y	Albatros	2x
Wohlensee	4xC	Flamingo	2x
Schwan	4xC	Köbli	1xC
Alligator	4x	Kappelenbrügg	1xC
Team Spirit	3x	Hasli	1x
Wohlei	2xC	Pomodoro	1x
Jumeaux	2x	Atlantis	1x

B: Rennboote: Benutzung nur mit Erlaubnis des Ruderchefs Die Erlaubnis ist an der Infotafel im Bootshaus ausgehängt.

Aranea	8+	Tandem	2x/-
Heaven can wait	4x	Marabu	1x
Torpedo	4x	Follow me	1x
Twin	2x	dr Kipfer	1x

C: Regattaboote: Diese Boote sind den Regattierenden für regelmässige Trainings und die Regatten fest zugeteilt. Anderweitige Benutzung ist nur nach Absprache mit dem Ruderchef möglich.

See you later	4x/-	Prägel	1x
Hale Bopp	2x/-	Zürich	1x
Gemini	2x	Züri West	1x
Dydimos	2x	Neu	1x

D: Privatboote: Private Boote dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Eigentümer benutzt werden.

Ruder: Jedes Boot verfügt über passende Ruder, die mit dem Bootsnamen angeschrieben sind. Der Austausch von Rudern ist nicht gestattet.

!!! Tragt Sorge zu unseren Booten !!!

Die Boote sind durch die Trainer korrekt eingestellt. Es ist nicht gestattet, die Anlage zu verändern oder Material von einem Boot in ein anderes zu wechseln.

Bei Schäden ist eine Schadenmeldung auszufüllen.

Bei Benutzung von Booten für Fahrten ausserhalb des Wohlensees ist der Ruderchef zu informieren.

Holzbau heute.

Es gab Zeiten und Gegenden, da waren Pfahlbaumethoden beim Bauen das einzig Richtige. Der Holzbau von heute hat damit – ausser dem Rohstoff – nichts mehr zu tun, im Gegenteil: Dank modernsten Technologien ist er aktueller denn je. Sprechen Sie über Zimmer- und Schreinerarbeiten doch einmal ganz unverbindlich mit den Spezialisten unserer Holzbauteilung. Auch wenn Sie nicht am Wasser bauen wollen... Auf uns können Sie in allen Sportarten bauen: Hoch- und Tieflbau, Zimmererei und Schreinererei, Reparaturen und Spezialarbeiten.

Wirz AG, Abt. Zimmererei & Schreinererei
Freiburgstrasse 359, 3018 Bern
Tel. 031 991 40 66, Fax 031 991 75 11

Wirz

Gysi &

Pflanzhof der Bronzezeit, etwa 1100 v. Chr.
Freilichtmuseum Unterendingen am Bodensee

Saisonausblick des Regattabetriebs

von Christian Heierli

1998 wird der RCB mit einer schlagkräftigen 7-er Crew an die Regatten fahren. Bereits Ende April werden wir in Küssnacht zum ersten Mal sehen, wie gut sich unsere Ruderer/Innen auf die Rennen vorbereitet haben. Das Wintertraining haben alle sehr motiviert und seriös absolviert. Der Höhepunkt bildete dabei das Langlauflager in Ulrichen, welches vor allem auch für die gute Stimmung in unserer Mannschaft sorgte.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen Nik Schaerer zu danken, welcher während unserer längeren Ferienabwesenheit im Oktober / November den Grundstein für das gute Wintertraining legte. Merci Nik.

Nachfolgend nun die Mann-/Frauschaften, welche 1998 für den Rowing-Club an den Start gehen werden:



Juniorinnen 17/18 Jahre: Iris Mathez (80) / Ursi Kienholz (80)

Iris und Ursi werden in diesem Jahr 18 Jährig. Nachdem sie letzten Frühling im Anfängerkurs das Rudern erlernten, steht für die Beiden vor allem das Mitmachen und die Freude am Sport im Vordergrund. Obschon sie ein gutes Wintertraining absolviert haben, wird es für sie besonders schwierig werden gegen ihre erfahrenen Mitkonkurrentinnen zu Siegerehren zu kommen. Iris und Ursi werden im Doppelzweier an den Start gehen.



Junioren 17/18 Jahre: Philipp Imboden (80)

Pippo's Ziel für 1998 ist die Teilnahme am Coupe de la Jeunesse (9 - Länderkampf), der am 1./2. August im italienischen Gandia stattfindet. Nach seinem letztjährigen 3. Rang im Doppelzweier und 5. Rang im Skiff an der Junioren-SM sollte dies für 1998 ein realistisches Ziel sein. An den bisherigen Langstreckentest vermochte Philipp seine Leistungen von 1997 allerdings (noch) nicht zu bestätigen, ich bin aber überzeugt, dass er sich im Verlaufe der Regattasaison noch um einiges steigern kann. In welchem Boot er die Selektion für internationale Einsätze anstreben wird, hängt sehr stark vom weiteren Saisonverlauf ab. Ideal für ihn wäre in einer Renngemeinschaft im 2x oder 4x rudern zu können. Wir werden die Augen nach möglichen Partnern offen halten. Bis dahin wird er sich aber im Einer behaupten müssen.

Juniorinnen 13/14 Jahre: Stefanie Meyer

Steffi wird in der jüngsten Juniorinnen-Kategorie an den Start gehen und dort gute Chancen besitzen, um ganz vorne mitzurudern. An den Swiss-Indoors (Ergometer) und am Langstreckentest in Sarnen bewies Sie, dass sie bereits in der höheren Kategorie bei den 15/16-jährigen mithalten kann. Wie sich das bei den 14-jährigen auswirken wird, ist schwierig abzuschätzen. Ich bin überzeugt, dass sie ihre Möglichkeiten ausschöpfen und sich den Vorteil des guten Aufbautrainings zu Nutzen machen wird. Wie für Pippo wäre es auch für Steffi ideal, eine Partnerin für einen Doppelzweier zu finden. Nachdem Steffi bereits letztes Jahr im SM-Final mitruderte, setzt sie sich für dieses Jahr nun eine Medaille im selben Rennen zum Ziel.

Junioren 15/16 Jahre: Martino Gügi (82)/ Philippe Gasser (83) / Florian Mathez (83)

Für unsere 15/16 jährigen Junioren weht dieses Jahr ein besonders harter Wind. Im Wintertraining haben sich die drei besonders seriös auf die kommenden Rennen vorbereitet und sie dürfen zuversichtlich in die Zukunft sehen. Voraussichtlich werden Ph. Gasser und F. Mathez im Doppelzweier starten, wo sie anlässlich des Langstreckentest in Sarnen bereits ein gutes Resultat erzielen konnten. Zusätzlich werden wir versuchen, z.B. mit dem SC Thun einen Doppelvierer zu bilden. Martino wird sein Glück im angesprochenen Doppelvierer aber sicherlich auch im Skiff suchen. Als Ziel streben wir in einer dieser Bootsklassen einen Finalplatz an der SM an.



Wie alle Jahre wieder werden sich auf jeden Fall auch noch andere Boote für RCB-Ehren einsetzen. Ich denke da vor allem an den **RCB-Achter**, welcher bereits am 21. März am Head of the River Race in London unsere Berner Farben vertreten wird. Ob es dann **Bärni Marbach** im Sommer noch immer auf die Regattagewässer zieht, wird sich bald wieder rausstellen. Das Gleiche gilt auch für „**Zweierlis**“. Und es wird sogar gemunkelt, dass sich **Nik Schaerer** wieder ins Boot wagen will Vergessen möchte ich auch **Jürg Laeser** nicht. Sicherlich wird auch er seine Trainingsfortschritte beweisen wollen.

Es erwartet uns ein neues, spannendes RCB-Regattajahr. Ich freue mich drauf

Wanderfahrten Rückblick und Ausblick

von Roland Kallmann

Aus Genf gebürtig und dort aufgewachsen, habe ich eine besondere Vorliebe für den Lac Léman und die Rhone. Bis vor kurzen war das Rudern durch die Stadt Genf gar nicht einfach. Seit 1995 steht nun beim neuen Wehr Seujet, mitten in der Stadt, eine Schleuse, die eine unproblematische Durchfahrt aus dem Seebecken bis zum nächsten Wehr Verbois erlaubt. Ich habe im Oktober 1995 eine erste Erkundungsfahrt mit einem Ruderboot gemacht, im Oktober 1996 machte ich eine zweite mit zwei Booten. Die erste SRV-Wanderfahrt auf der Rhone fand am 11./12. Oktober 1997 mit 17 Teilnehmern, davon 3 aus Bern und ein grossem Teil aus Genf, in drei Viererbooten (zwei Yolen und ein C-Gig) statt.



*Bei sonnigen Wetter nähern sich die drei Boote der Schleuse Seujet in Genf.
(Photo Martin Graf, Dokumentation Roland Kallmann)*

E N G E L T R E U H A N D A G B E R N

Konsumstrasse 13 Postfach 3000 Bern 14 Tel. 031 381 33 31 Fax 031 382 19 88

Rudolf Engel

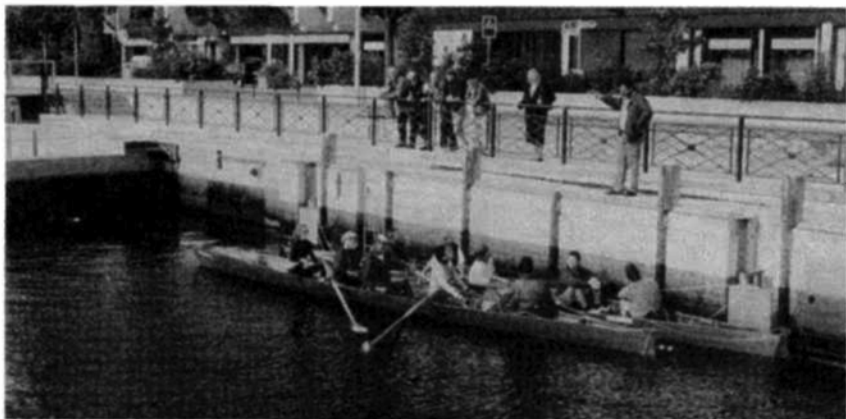
Mitglied der TREUHAND  KAMMER

Rohnefahrt 1998...

Dieses Jahr bietet der RCB diese zweitägige Wanderfahrt für alle interessierten WanderrudererInnen der Schweiz auf der Strecke **Genève Port-Noir - Bellegarde (Übernachtung) - Génissiat - Pont Carnot** an.

Die Landschaft ist einzigartig und trotz der Nähe der Stadt sehr wild. Da der grösste Teil der Strecke keine Uferstrasse hat, wird diese Wanderfahrt eine echte landschaftliche Entdeckungsreise sein. Die Rhone durchquert mehrere Naturschutzreservate. Eigenartige Brücken und eine grosse Festung sind weitere Anziehungspunkte für die Augen. Vom Wasserstand und von der Schönheit der Herbstlandschaft her ist der Monat Oktober der geeignetste.

Die gesamte Ruderstrecke beträgt 60 km. Es wird in Bellegarde in einem schönen Hotel übernachtet. Drei Wehre sind zu überwinden: Einmal durch eine Schleuse, zwischen dem 2. und dem 3. Wehr wird ein Bootsanhänger eingesetzt.



Die Passage der Schleuse ist für Ruderboote kein Problem. (Photo Martin Graf, Dokumentation Roland Kallmann)

Die Société Nautique de Genève (SNG) wird uns die Boote zu Verfügung stellen: gesteuerte Vierer-Yolen, Zweier-Yolen, eventuell Vierrer-C-Gig. Diese Bootsklassen eignen sich besonders gut für das Ein- und das Aussteigen am Ufer. Die SNG wird ebenfalls den Bootstransport übernehmen.

Teilnehmer: min 8, max 23.

Kosten: zirka 166 CHF (Organisation, Bootsmiete, Versicherung, zwei Mittagessen als Picknick durch den Landdienst organisiert, ein währschaftes Abendessen, Übernachtung und Frühstück, usw).

Rudertechnik: sicheres Beherrschen der Technik in einem Riemenboot. Von Anfängern aus den Saisons 1996 bis 1998 muss vor der Wanderfahrt eine Jahrestrecke von 150 km zurückgelegt werden, davon mindestens 2 Ausfahrten zu je 20 - 25 km.

Anmeldung: in Klubhaus am Anschlagbrett oder schriftlich direkt bei Roland Kallmann, Gewerbestrasse 12, 3012 Bern bis zum 25. Juli 1998. Weitere Auskünfte: Telephon P (031) 301 24 83 von 730 bis 800 Uhr und von 1830 bis 2130 Uhr.

Hinreise: Ab Bern möglich am Samstag Morgen mit der SBB: Bern ab 611, Genève an 801. Für Auswärtige wird eine Übernachtungsmöglichkeit in Genf bei Ruderkameraden organisiert (Mehrpreis).

Rückreise: Am Sonntag mit der SBB, Genève ab 1826 oder 1926.

... und weitere Wanderfahrten aus dem Angebot des SRV

Wiederum bietet das Programm des Schweizerischen Ruderverbandes (SRV) zahlreiche Wanderfahrten, vom eintägigen Ausflug bis zur Fahrt Berlin - Paris, die auf acht je einwöchige Etappen verteilt ist. Das **gesamte Programm** ist im Clubhaus angeschlagen. Für RudererInnen, die noch nie auf einer Wanderfahrt gewesen sind, lohnt es sich sehr, mit einer ein- oder zweitägigen Wanderfahrt anzufangen. Wer einmal dabei war, kommt bestimmt wieder. Neue Gewässer, neue Kameraden und neue Landschaften zu entdecken, dies sind nur ein paar der vielen Anreize einer Wanderfahrten.

Aus dem reichhaltigen Programm des SRV möchte ich eine Fahrt besonders empfehlen:

• **Sonntag 9. August 1998: Bielerseerundfahrt**, zirka 33 km. Start in Biel um 9.00 Uhr, Verpflegung im Restaurant unterwegs. Anmeldung im Clubhaus des RCB bis zum 10.7.1998. Es wäre schön, wenn der RCB die Mannschaften für ein oder zwei Boote stellen könnte.



Langlauflager in Ulrichen

26. Dez. bis 2. Jan.

Iris Mathez und Ursi Kienholz)

Die Ruderboote gegen Langlaufskis eingetauscht, machte sich der Rowing Club Bern (dieses Jahr seit langem wieder einmal zahlreich vertreten durch Bernhard Marbach, Nik Schaerer, Chrige & Miche Heierli, Iris Mathez, Ursi Kienholz, Pippo Imboden, Martino Gügi, Philip Gasser und Florian Mathez) auf ins Langlauflager im Obergoms. Glücklicherweise konnten wir beim Lager des Seeclub Rorschach („SRV-Lager“) Unterschlupf finden, dies vor allem Dank der gutmütigen Zusage von Ueli Bodenmann, der schlussendlich eine „Bande“ von ca. 55 Ruderern aus der ganzen Schweiz „administrieren“ musste.

Wir waren zusammen mit dem Solothurner Ruderclub in der Baracke 5 untergebracht, abgesehen von Bernhard, den es schon von Anfang an ins Casa Rendezvous gezogen hat. Jedenfalls fühlten sich alle wohl, auch wenn sich die Unterkunft innert kürzester Zeit in ein Schlachtfeld verwandelt hatte. Natürlich dienten die Betten nicht nur zum Schlafen, sondern auch für die ersten scheuen Annäherungsversuche, oder als Kampfplatz. Letzteres tönte dann etwa so: "Hey, blib uf dire Site, süsch gits de e Puschkin Red Sun!" - "De chunnsch aber e Satz Rennhösli zrüg..." Es bildeten sich Bündnisse, wobei sich vor allem die Verbindungen Pippo & Nik, und Flippi & Floppi als erfolgreich erwiesen.



*Altbausanierung
Landwirtschaftliche Bauten
Hallenbau für Gewerbe
Industrie und Sport
Holzrahmenbau
Bauschreinerarbeiten
Um- und Neubauten*

ZIMMEREI
SCHREINEREI
SÄGEREI

Telefon 031 829 03 81

*Treppenbau
Parkettböden
Holzfenster
Holz- und Metallfenster
Kombi-EV / IV-Fenster
Küchen
Festische und Festbänke*



Gruppenbild der Baracke 5 im Langlauflager Ulrichen. Das Trainingskader des Rowingclub Bern zusammen mit den Solothurnern.

Wir JuniorInnen hatten alle noch keine grossen Langlauferfahrungen, so wurden wir von Mische & Chrige bei strahlendem Sonnenschein (und klirrender Kälte) in die Geheimnisse des Skatens eingeweiht. Jedenfalls waren wir am Schluss alle soweit, dass wir den Silvestermarathon in Angriff nehmen konnten. Für einige ging es nur darum, die 42 Kilometer unbeschadet zu überstehen, andere hingegen (etwa Bärni & Nik) lieferten sich interne Fights.

Auf die Strapazen folgte der Silvesterabend. Wir verbrachten ihn mit Gruppenspielen wie Schneemann-Bauen, und mit Langlaufstafetten, welche allerdings zum grossen "Wer hat meine Stöcke - Chaos" führten. Natürlich waren wir alle besonders stolz, dass mit Bärni auch ein RCB-ler zur Siegermannschaft gehörte. Das neue Jahr wurde schliesslich stilvoll mit Feuerwerk und Anstossen begonnen.

Einmal täglich trafen sich (fast) alle zum gemeinsamen Stretching in der nahegelegenen Turnhalle. Mit Erfolg: Kaum jemand beklagte sich über Muskelkater. Obwohl wir zweimal täglich trainierten, schien das einigen nicht auszureichen: Auch die Nachtloipe musste ausprobiert werden (Gäu Pippo). Viele verbrachten die Abende (sportlich) beim Volleyspielen, andere (weniger sportlich) auf dem Valsershügel, d.h. in der Beiz. Mir wöi jtz hie keni Name nenne...

Auch in den Baracken verging die Zeit mit Blümchen-Puzzle (Weihnachtsgeschenk der JuniorInnen an Heierlis) und Ligrettospielen schnell. Wobei allerdings anzumerken ist, dass letzteres immer mehr zu "Wär cha am beschte bschiisse?" ausartete. Dank der Stereoanlage, die Mische & Chrige mitgebracht hatten, konnten wir sogar unseren vorzüglichen Musikgeschmack unter Beweis stellen. (Barbie Girl, für Nik MAMA Barbie Girl, und Blümchen...)

Kaum hatte es begonnen, war auch dieses Lager schon wieder vorbei. Der Abreisetag stand ganz unter dem Motto von "Wo isch jtz scho wider mis..." Nachdem wir aber alle unsere Siebensachen gefunden (oder auch nicht gefunden) hatten, machten wir uns mit vielen guten Erinnerungen auf den Heimweg nach Bern, wo uns schon bald wieder der Trainingsalltag einholte.

Individuelle Kilometer 1997

Rang	Name	Vorname	km	Kat.
1	Imboden	Philipp	1'733	Jun
2	Randall	Jimmy	1'535	Sen
3	Laeser	Jürg	1'411	Mas
4	Fahrni	André	1'162	Mas
5	Gasser	Philipp	1'159	Jun
6	Lerch	Andreas	1'082	Mas
7	Braunwalder	Hans	1'000	Mas
8	Bertschinger	Kurt	946	Mas
9	Mathez	Florian	941	Jun
10	Imboden	Kathryn	761	F
11	Schafer	Andreas	654	Sen
12	Weibel	Felix	611	Mas
13	Burgener	Antoinette	604	F
14	Utiger	Franz	590	Mas
15	Gasser	Karin	530	F
16	Gügi	Martino	523	Jun
17	Heierli	Michael	506	Sen
18	Künzler	Eduard	488	Mas
19	Stübi	Gerhard	465	Sen
20	Glauser	Hanspeter	460	Mas
21	Lerch	Barbara	454	F
22	Kallmann	Roland	449	Mas
23	Kovacs	Victor	435	Mas
24	Heierli	Christian	428	Sen
25	Kräuchi	Mark	404	
26	Roth	Hans	378	Mas
27	Gränicher	Rudolf	368	Mas
28	Iff	Tobias	358	Mas
29	Schwarzwälder	Reto	356	Mas
30	Wirz	Christian	346	Jun
31	Klossner	Jürg	333	
32	Loosli	Hardy	332	Sen
33	Marbach	Bernhard	317	Sen
34	Trappe	Paul	283	
35	Gygax	Walter	282	Mas
36	Furrer	Marc	280	Mas
37	Graf	Simon	268	Mas
38	Eich	Gerhard	262	Mas
39	Imhof	Markus	261	
40	Geisler	Lisbeth	239	F
41	Geisler	Verena	235	F
42	Zingg	Gerhard	226	Mas
43	Laeser	Jeanine	220	F
45	Mathez	Iris	219	F
46	Gygax	Heidi	210	F
47	Rub	Pascal	208	Sen
48	Kienholz	Ursi	206	F
49	Meyer	Robert	204	Mas
50	Lerch	Richard	198	Mas
51	Habermayr	Silvia	193	F
52	Fahrni	Oliver	186	Sen
53	Schwyn	Markus	182	
54	Müller	Roland	166	Mas
55	Mäusli	Gertrud	163	F
56	Everts	Martin	162	Sen
57	Pride	Tim	159	Mas
58	Berchem	Winfried	157	
59	Brand	Frédéric	157	Mas
60	Mihajlovic	D.	146	
61	Scherer	Heinrich	140	Mas
62	Sardin	Jacques	139	Mas
63	Meyer	Stefanie	135	F
64	Arnold	Klaus	132	
65	Lehni	Jürg	119	Mas
66	Götti	Hans	108	Mas
67	Eich	Ch.	106	
68	Wüthrich	K.	105	
69	Capt	Pierre	102	Mas
70	Hieronymus	Frank	102	Mas

Rang	Name	Vorname	km	Kat.
71	Schaller	Marie-Louise	102	F
72	Breijo	Eva	99	F
73	Schor	U.	96	
74	Josi	Christian	92	
75	Egger	Yves	91	Sen
76	Künzler	Käthi	87	F
77	Rüetschi	Theodor	87	
78	Scherrer	Beat	83	
79	Schädler	Daniel	79	
80	Schaerer	Niklaus	69	
81	da Costa	Michael	65	
82	Timembaret	M.	65	
83	Schenk	Jürgen	63	
84	Schwarzwälder	Bea	54	F
85	Schwarzmann	Beat	54	Mas
86	Schwarz	Daniel	52	
87	Schocher / Tasse		48	
88	Regamey	Francis	41	
89	Schüttel		39	
90	Steinmann	David	38	Jun
91	Steinmann	Gerold	38	
92	Schulz	Patricia	35	F
93	Bodenmann	Ueli	33	Mas
94	Veuve	Marc-André	32	Mas
95	Brantschen	U.	31	
96	Liechti	A.	30	
97	Häfeli	Beat	28	Jun
98	Jorns	Christoph	27	Jun
99	Lerch	Kurt	27	
100	Meyer	Patrik	27	Jun
101	Veuve	Jean-Jacques	26	Mas
102	Probst	Mika	24	
103	Ziegler	M.	24	
104	Bühlmann	V.L.	20	
105	Covaller	S.	20	
106	Furrer	Andreas	20	Mas
107	Messerli	Olivier	20	Sen
108	Schatzmann	Hans	20	Mas
109	Haldimann	Nicolas	19	Jun
110	Sieber	R.	19	
111	Aellig	Chrigel	15	
112	Howald	Rahel	15	F
113	Amstein	David	14	Jun
114	Dobal	A.	14	
115	Fer	Jonas	14	Jun
116	Götti	Micheline	14	F
117	Reber	I.	13	
118	Reber	M.	13	
119	Buchser	Stefan	12	Sen
120	Burri	Olivier	12	
121	Jahn	Christoph	12	Sen
122	Kobel	Alfred	12	Mas
123	Kobel	Annette	12	F
124	Messerli	Eveline	12	F
125	Jorns	Kerstin	10	F
126	Naef		10	
127	Neidhöfer	Frank	10	
128	Grüter	Estelle	8	F
129	Häberli	Stephan	8	Sen
130	Küeni	M.	8	
131	Strassser	Moritz	8	
132	Elmiger		7	
133	Furrer	Angelica	6	F
134	Laeser	Christoph	5	Jun
135	Hellig	Ch.	4	
136	Ettienne		3	

Total 28 779

Göner und Gewinner

Bis heute konnten folgende Rowing-Club-Bern-Göner gewonnen werden:

Herr und Frau

A. und I. Blaser, Heimstrasse 28, 3018 Bern

B. 1979 bis 1989 erfolgreicher Ruderchef und Trainer, 1991 bis 1997 Vicepräsident

Regattaverein Vern, der Präsiden

Beat Schwerzmann

Silbermedallien-Gewinner im Doppelzweier in Seoul 1988

Inter-Tapis AG, Herr HP Hirt

Hubelgasse 23, 3178 Bösingen

Die Spezialunternehmung für Spann- und Auslegeteppiche, Parkett, PVC-Beläge

H. Thomet, Herr H.R. Thomet eidg. Dip. Malermeister

I. Morgenstrasse 1, 3073 Gümligen

J. Die ausgezeichnete Unternehmung für Maler- und Gipserarbeiten

Kästli & Co AG, Herr H. Kästli

Ostermundigenstrasse 73, 3000 Bern 23

Das Spezialfachgeschäft für Sonnen- und Wetterschutz-Systeme

Paquet + Holzbau AG, Herr T. Friedli

Weissensteinstrasse 4, 3008 Bern

Die Spezialunternehmung für Fenster, Türen, Schreinerei, Zimmerei, Parkett

Wir Ruderer im Speziellen wir Juniorinnen und Junioren danken den genannten Gönern herzlich, denn der Kauf eines neuen Skiffs wird immer realistischer.

Herzliche Gratulation

Am Wettbewerb und der damit verbundenen Umfrage zum Ruderbetrieb haben 26 Personen teilgenommen. In der Vorstandssitzung vom 16. Februar 1998 hat unsere Glücksfee Vreni Geisler unter rudersportlicher Aufsicht die Gewinnerin gezogen.

Das RCB - T-Shirt geht an **Kathryn Imboden** - herzliche Gratulation!

Hotel Restaurant
Kappelenbrücke



am Wohlensee bei Bern

Montag und Dienstag
ganzer Tag geschlossen

Fischspezialitäten

Mit höflicher Empfehlung

Heinz Gyga
Telefon 901 15 36
3032 Hinterkappelen



B. Wegmüller + Co.

Dorfstrasse 35 Telefon 031/901 07 00
CH-3032 Hinterkappelen Telefax 031/901 17 94

MARINER

Reparaturen + Service sämtlicher Bootsmotoren
Schlauchboot-Service



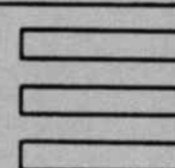
Verkauf von Bootsanhängern
Boote - Motoren - Fahrschule - Winterlager
Vertretung von diversen Marken



Velohandel und
-Reparaturen

Utiger Schreinerei AG

dipl. Schreinermeister
Innenausbau Kuchen Renovationen
Mühlenplatz 11
Postfach 3000 Bern 13
Tel. 312 46 44 Fax 311 45 59



FITNESS



Kraft und Körpertraining
mit NAUTILUS und GALAXY

Sauna · Dampfbad · Solarium

Testen Sie uns mit einem **Probettraining**
unter fachkundiger Anleitung.

ALLFIT TRAININGS AG, Effingerstrasse 12, 3011 Bern, Tel. 031/382 26 26